Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kurs für Gesundheitspflege

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde < Mannheim>
Mannheim, [ca. 1915]

Blutungen aus einer Wunde

urn:nbn:de:bsz:31-106226

Blutungen aus einer Wunde.

D weckmäßiges Unlegen eines Notverbandes ist vor allem dort sehr wichtig, wo es sich um eine stark blutende Wunde handelt.

Die Blutung aus einer Wunde entsteht durch die Verletzung von Blutgefäßen. Sind nur kleinste Blutgefäße, die sog. Haargefäße, verletzt, so wird die Blutung nur gering sein. Durch einen einfachen Druckverband, d. h. ein etwas festes Unlegen der Verbandbinde oder des Tuches, wird man die Blutung schnell zum Stehen bringen, da durch die Blutgerinnung, die Bildung eines Blutschorfes, diese kleinen Haargefäße verkleben. Dann kann man den Derband nach einer viertel oder halben Stunde etwas lockern, wenn er drückt. Eine schwere Blutung entsteht, wenn eine große Blutader (Dene) verletzt wurde. Das hervorquellende dunkle Blut strömt gleichmäßig in bedeutender Menge zu Tage. Aun heißt es, den Kopf nicht verlieren und keine Aengstlichkeit zeigen. Man überlege: Wie strömt das Blut in einer Dene? Don den äußeren Teilen des Körpers zum Herzen hin. Unterbinde ich den Blutstrom nach der Wunde zu, so wird bald kein Blut mehr aus der Wunde austreten können. Ich lege also eine Umschnürung unter= halb der Wunde an; ich lege zugleich das Glied hoch, um den Blutstrom noch zu verlangsamen, und das Ziel, der Blutung Einhalt zu tun, ist erreicht. (Beispiel: Bei einer Wunde am Oberarm Umschnürung über dem Ellbogengelenk, bei einer Wunde am Unterarm Umschnürung oberhalb des Handgelents.)

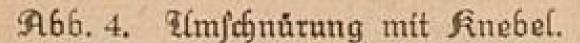
Es kann aber auch durch die Derletzung unglücklicherweise eine Schlagsader (Arterie) getroffen worden sein. Dann strömt das Blut nicht gleichs mäßig hervor, sondern es spritzt ein hellrotes Blut im Strahl heraus. Unn gilt es vor allem schnell die richtige Hilfe zu leisten, um den Dersletzen vor dem Derbluten zu retten. Diese Hilfe besteht in einer Absichnürung ober halb der Wunde, denn in der Schlagader fließt das Blut vom Herzen nach außen, nach den Körperteilen hin. Hochlagerung und Abschnürung wird auch dieses Mal die Blutung stillen. (Beispiel: Wunde am Oberarm Umschnürung unter dem Schultergelenk, Wunde am Untersarm Umschnürung unter dem Ellbogen.)

Unn aber schleunigst zum Arzt, denn eine solche Umschnürung darf höchsstens 3 bis 4 Stunden liegen, da sonst Gefahr besteht, daß durch die vollstenmene Absperrung des Blutes die Gewebe des betreffenden Körperteiles brandig werden und absterben. Auch macht eine solche Abschnürung sehr heftige Schmerzen, die nicht lange ertragen werden.

Wie legen wir eine Umschnürung an? Um besten wählen wir eine elastische Umschnürung, die auch meistens zur Hand ist in Gestalt eines

Gummischlauches, Hosenträgers, Strumpfbandes. Ist aber kein elastisches Material zur Hand, so kann man auch ein einfaches, in Krawattenform zusammengelegtes Tuch umbinden (Taschentuch, Halstuch, Serviette usw.) Man knotet die Enden gut zusammen, schiebt einen Knebel (Stock, Schlüssel, Ust) in den Knoten und dreht den Knebel so lang herum, bis die Blutung steht. Um die Haut unter dem Knebel vor Quetschung zu bewahren, machen wir zweckmäßig ein Polster aus Watte oder einem weichen Tuch.





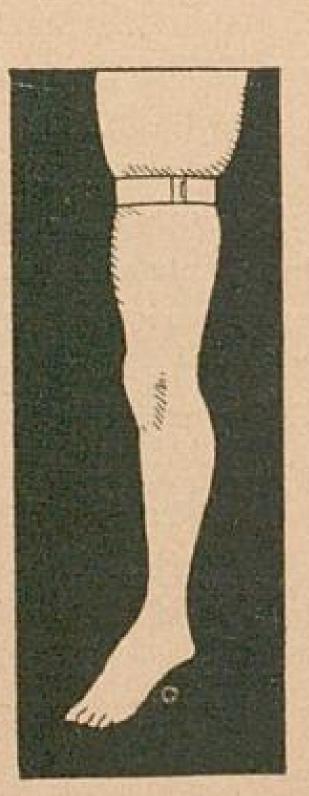


Abb. 5. Umschnürung mit Strumpfband.

Ein solcher Verband soll aber nur bei wirklich schweren Blutungen, die durch einen Druckverband auf die Wunde selbst nicht zum Stehen kommen, benützt werden, da diese Umschnürung nicht nur sehr schwerzhaft ist, sondern auch gelegentlich durch eine ungewollte Quetschung der Nerven unliebsame kolgen haben kann. Wenn aber Lebensgefahr vorliegt, müssen auch schwere kolgen in Kauf genommen werden. Eine solche Abschnürung ist auch beim Bist einer Giftschlange anzuwenden (siehe Seite 16).

Sonstige Verbände dürfen nie zu fest angelegt werden, wenn sie lange liegen sollen. Zwar werden bei zu festem Verband die meisten Menschen sich nach einiger Zeit über Schmerzen in dem betreffenden Glied beklagen und um Cockerung bitten. Doch ist das nicht immer der fall, vor allem nicht, wenn es sich um Bewußtlose oder um kleine Kinder handelt. Das Unlegen eines Verbandes, der nicht zu sest, aber auch nicht zu lose sitzt, ist eine Kunst, die gesernt und geübt sein will.

Nicht immer kann man bei einer schlagader Blutung durch eine Umschnürung das Blut stillen. Bei einer Schlagader Derletzung am Hals oder in der Ceiste ist dies unmöglich. Da muß man versuchen, mit der Hand die Schlagader zuzudrücken, bis ärztliche Hilfe kommt. Beiser als eine Beschreibung zeigen unsere Bilder, wie man zu verfahren hat. Das Blutgefäß wird durch den Druck auf den darunterliegenden Knochen zussammengepreßt. Tur eiligst herbeigerufene ärztliche Hilfe vermag in einem solchen unglücklichen Fall schwerer Blutung das Ceben des Verletzten zu retten.

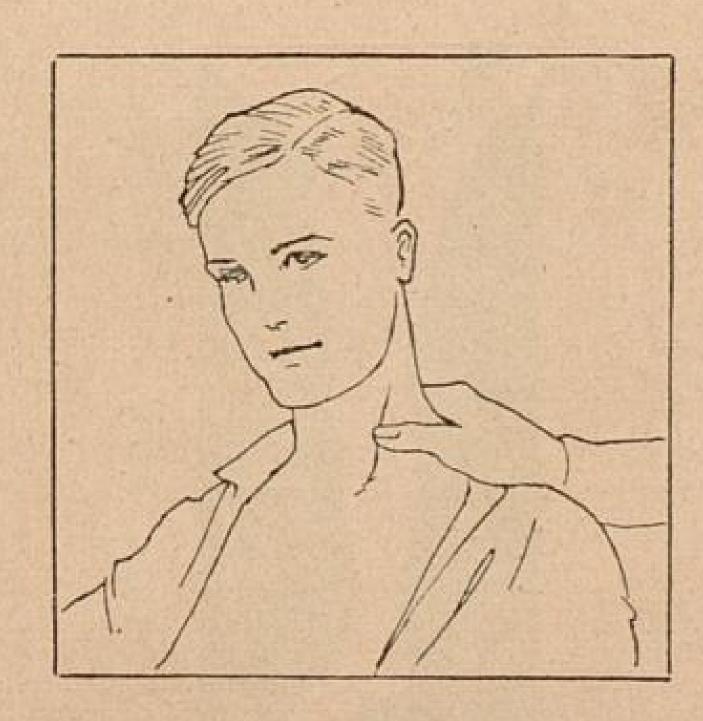


Abb. 6. Judrücken der Schlagader am Halse.

Derletzungen von Knochen und Gelenken.

Pei fall oder Stoß können Knochen sowohl wie Gelenke Schaden ers leiden. Ein geschlossener Bruch, d. h. ein Bruch ohne Verletzung der Haut und der Weichteile, ist sehr viel weniger gefährlich, als ein offener Bruch mit einer Verletzung dieser Teile, bei der die Knochen zu Tage liegen. Deshalb müssen wir, wenn wir einem Menschen mit Knochenbruch helsen, ihn zum Urzt bringen wollen, vor allem Sorge zu tragen, daß nicht durch sehlerhafte Hantierung nachträglich eine Weichteilverletzung bei ihm entsteht, etwa dadurch, daß ein Knochenende durch die Weichteile durchspießt. Wir müssen also das betroffene Glied, über das ja der Verletzte keine Gewalt mehr hat, gut unterstützen und sestlegen.

Die Feststellung, ob es sich tatsächlich um einen Bruch handelt, überlasse man dem Urzt. Durch Herumdrücken an dem verletzten Körperteil macht man